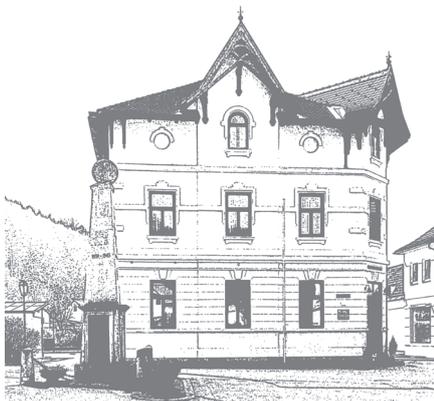


Zugestellt durch POST.at



# GEMEINDE INFORMATION

Scheiblingkirchen-Thernberg



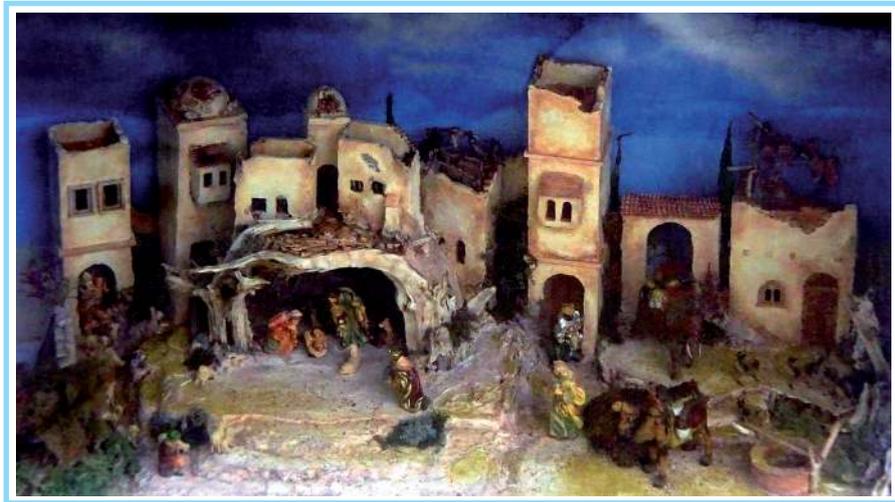
Ausgabe Dezember 04/18  
Amtliche Mitteilung



*Besinnliche Feiertage*  
wünschen

Bürgermeister, Gemeinderäte und Bedienstete  
der Marktgemeinde Scheiblingkirchen-Thernberg

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Marktgemeinde Scheiblingkirchen-Thernberg  
DVR 0095141, Marktgemeinde Scheiblingkirchen-Thernberg, Verlags- und Aufgabepostamt: 2831 Warth  
Für Druck und Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Mag. Johann Lindner, 2831 Scheiblingkirchen, Hauptplatz 14



**Ortskrippe Scheiblingkirchen**

Sie wird von der **Krippenrunde Edelsee Scheiblingkirchen** jährlich aufgestellt.  
(heuer im ehemaligen Kaufhaus Kahofer)

## INHALT

|                      |   |
|----------------------|---|
| <b>Seite 3</b>       | Vorwort                                       |
| <b>Seite 4</b>       | Bürgermeister-Exkursion                       |
| <b>Seite 5</b>       | Kirtag in Thernberg   Faschingsumzug 2019     |
| <b>Seite 6</b>       | Hochzeitsjubiläen                             |
| <b>Seite 7</b>       | Hubertusmessen                                |
| <b>Seite 8 / 9</b>   | UA-Übung in Schlag                            |
| <b>Seite 10</b>      | Schulaktionstage des Vereins „Die Bäuerinnen“ |
| <b>Seite 11</b>      | Volksschüler auf Besuch im Gemeindeamt        |
| <b>Seite 12</b>      | Aktuelles aus der Musikschule                 |
| <b>Seite 13</b>      | Yogakurse                                     |
| <b>Seite 14</b>      | Musterung 2018   Hallenbad - Sauna            |
| <b>Seite 15</b>      | Mesnerhaus Thernberg                          |
| <b>Seite 16</b>      | Abfallbeseitigungstermine                     |
| <b>Seite 17</b>      | Bereitschaft der Ärzte und Zahnärzte          |
| <b>Seite 18 / 19</b> | Katharinenkonzert                             |
| <b>Seite 20</b>      | Österreichischer Kamaradschaftsbund           |
| <b>Seite 21</b>      | Wildbach                                      |
| <b>Seite 22</b>      | PBZ Scheiblingkirchen                         |
| <b>Seite 23</b>      | Zivilschutz                                   |
| <b>Seite 24</b>      | Rotes Kreuz                                   |
| <b>Seite 25 / 26</b> | Bedarfserhebung „Betreubares Wohnen SK“       |
| <b>Seite 27</b>      | Kinderseite                                   |
| <b>Seite 28 / 29</b> | Feldforschungen                               |
| <b>Seite 30</b>      | Neueröffnung Harmonieklang                    |
| <b>Seite 31</b>      | Handarbeiten                                  |
| <b>Seite 32</b>      | Vortrag - Bildung und Arbeitswelt             |

## Sehr geehrte GemeindebürgerInnen!

Wenige Tage noch, und es beginnt das neue Jahr. Für viele Menschen ist diese Zeit vor Weihnachten ausgefüllt mit Arbeit und Terminen. Dabei vergisst man oft auf etwas ganz Wesentliches, nämlich darauf, sich Zeit für seine Mitmenschen zu nehmen. Ein nettes Gespräch tut immer gut. Es gehen einem nachher viele Dinge wieder leichter von der Hand. Vor allem auch deshalb, weil man dabei oft Sichtweisen des Gesprächspartners kennen lernt. Und ist die Zeit für ein persönliches Treffen mal knapp bemessen – ein kurzer Anruf, ein nettes SMS geht sich immer aus. Der/die andere freut sich, fühlt sich nicht vergessen. Kleine Gesten das ganze Jahr hindurch – sicher ein guter Vorsatz!

**Betreubares Wohnen:** Im Blattinneren finden Sie eine Bedarfserhebung, mit der Bitte um Antwort, falls Interesse an einer Wohnung besteht. Nur wenn definitiv Bedarf besteht, ist eine Umsetzung des Projektes möglich.

**Straßen- und Güterwegbau:** Im Straßenbau waren heuer aufgrund einer Kürzung der Budgetmittel seitens des Landes keine Maßnahmen möglich. Dafür konnte aber der „Güterweg Steinhof-Miesleiten“ fertiggestellt werden. Die Förderung des Landes beträgt hier 65 %. Die Interessenten sind zu 10 % an den Kosten beteiligt; 25 % trägt die Gemeinde. Für 2019 ist die Asphaltierung der Strandgasse beim ehemaligen Altenheim geplant - in Thernberg die Herstellung der Infrastruktur, um eine Bebauung im Bereich Turner/Schlegl/Hafenscherr/Wagner zu ermöglichen. Im Güterwegbau wird die Gründung einer Beitragsgemeinschaft für die Asphaltierung der Güterwege Arzberg und Überländweg angestrebt.

**Raumordnung:** Hier konnte die Umwidmung in Ofenbach abgeschlossen werden. Derzeit sind Umwidmungen in Scheiblingkirchen und Gleißelfeld im Laufen.



**Abwasserkanal:** Im Frühjahr 2019 beginnt die Kanalsanierung in Gleißelfeld und Scheiblingkirchen. Die Arbeiten werden sich voraussichtlich bis Ende 2020 erstrecken.

**Gebührenhaushalt:** Für das kommende Jahr sind keine Erhöhungen vorgesehen. Durch eine Änderung vom § 6 Abfuhrplan in der Abfallwirtschaftsverordnung, kommt es lediglich zu Anpassungen bei der Anzahl der Einsammlungen. Unter bestimmten Voraussetzungen wird dadurch für Liegenschaften eine reduzierte Anzahl an Einsammlungen durch Bedarfsanpassung ermöglicht.

**USV Scheiblingkirchen-Warth:** Der USV hat 2018 eine Sanierung der Sportanlage vorgenommen. Flutlicht und Kunstrasenplatz wurden umgesetzt. Mit Unterstützung der Gemeinden SK-Thb und Warth, sowie Förderungen von Land, Bund, Sport und Eigenleistungen des Vereines, konnte das Projekt in Zusammenarbeit mit den ausführenden Firmen bis jetzt planmäßig durchgeführt werden.

**Naturpark Türkensturz:** Ab 2019 endet die Bezeichnung als „Naturpark“. Zusammen mit Seebenstein und der Region Bucklige Welt wird an einem Tourismuskonzept gearbeitet.

**Zum Jahresende:** Ich darf mich bei allen Bediensteten der Marktgemeinde für ihren Einsatz bedanken. Mein Dank gilt weiters allen Vereinen, Verbänden, den freiwilligen Organisationen und Feuerwehren, sowie allen GemeindebürgerInnen für die zahlreichen unterstützenden Aktivitäten im abgelaufenen Jahr.

**Frohe Weihnachten sowie alles Gute und Gesundheit für das Jahr 2019**

Ihr Bürgermeister

## Bürgermeister-Exkursion

Die Bürgermeisterexkursion, welche alljährlich von der BH-Neunkirchen organisiert wird, führte heuer im Herbst ins Burgenland. Dazu sind alle 44 Gemeinden des Bezirks eingeladen. Diesmal wurde Kultur und Geschichte im Schloss Esterházy geboten. Sportlich war die 23 km lange Draisinen-Tour von Neckenmarkt nach Oberpullendorf eine große Herausforderung für alle TeilnehmerInnen. Die Veranstaltung dient auch dem Zusammenhalt und der Stärkung der gemeindeübergreifenden Gemeinschaft & Kommunikation.

Auf den Fotos:  
Traude Schandl (KG Thernberg),  
Amtsleiterin Martina Ofenböck,  
Edith Lechner (Gemeindebedienstete)  
Bgm Hans Lindner

Schloss Esterházy



Draisinentour

## Kirtag in Thernberg

Nicht nur „Kirda-Standln“ waren beim heurigen Kolomani-Kirtag zu finden. Am Spielplatz wurde darüber hinaus Attraktives für Jedermann geboten. Die FF-Thernberg etwa veranstaltete eine Übung, bei der eine 15 Meter lange Leiter hinaufzuklettern war. Jeder, der die oben angebrachte Glocke zum Erklingen brachte, war ein Sieger. Nebenan war eine Hüpfburg aufgebaut, die vom USV Scheiblingkirchen-Warth organisiert wurde. Ebenso vom USV wurde ein Fußball-Zielschießen auf eine übergroße Darts-Scheibe geboten.

Herzlichen Dank an beide Organisationen für die hervorragende Mitgestaltung!



## Faschingsumzug 2019

Wir veranstalten am Faschingssonntag, den **3. März**, ab **13:33 Uhr** gemeinsam mit der Marktgemeinde Warth den traditionellen Umzug. Alle Vereine und private Gruppen laden wir herzlich dazu ein, aktiv daran teilzunehmen. Wir freuen uns auf ihre Kreativität.

## Hochzeitsjubiläen

In unserer Gemeinde konnten 2 Paare ein nicht alltägliches Jubiläum feiern – die **Diamant-Hochzeit** für 60 Jahre gemeinsam durch das Leben gehen.

**Juliana und Johann Hahn aus Unterbromberg** gaben sich am **19. Mai 1958** in der Bromberger Bergkirche das Ja-Wort. Getraut wurde das Paar von Pater Göhr vom Stift St. Gabriel.

**Gertrude und Josef Grill** aus Gleißelfeld heirateten am **08. November 1958** in der Pfarrkirche Scheiblingkirchen.

**Wir wünschen den beiden Jubiläumsparen alles Gute, sowie viel Glück und Gesundheit für die Zukunft.**

*Bgm. Hans Lindner*

Foto v. l.:  
Michael Reithofer (BB Thernberg),  
Bgm. Hans Lindner, Veronika  
Lechner (BB Thernberg)  
Vorne: **Juliana und Johann Hahn**



Foto v. l.: GfGr Hermann Ungerhofer,  
**Gertrude und Josef Grill**,  
Bgm. Hans Lindner

## Hubertusmessen

Alljährlich im Herbst wird von den Jagdgesellschaften unserer Gemeinde zu den **Hubertusmessen** eingeladen. Bei diesen traditionellen Veranstaltungen wird der Gottesdienst von den Hornbläsern umrahmt. Für die kulinarische Verköstigung sorgt die Jägerschaft. Am **Stanghof** fand die Messe wie immer am Nationalfeiertag bei der **Kapelle am Gutshof Peloschek** statt. Anfang November wurde die **Hubertusmesse** bei der **Waldkapelle** in Gleißenfeld gefeiert.

Die Messen waren jeweils gut besucht. Herzlichen Dank an die Jägerschaft, die diese schöne Tradition weiterführt.



Stanghof



Waldkapelle

## UA-Übung in Schlag

Am 26. Oktober fand die Unterabschnittsübung des UA 1 in Schlag statt. Aus dem gesamten UA mit seinen 7 Feuerwehren nahmen auch an diesem Feiertag wieder über 80 Feuerwehrleute teil, um für den Ernstfall zu proben. Die Übung wurde von der FF Schlag ausgearbeitet und vom Zugskommandanten **Phillipp Höllwieser** und Gruppenkommandant **Günther Pichler** geleitet. Übungsannahme war ein Waldbrand östlich von Schlag. Verschärft wurde die Lage vor Ort noch durch 2 vermisste Personen, und es war keine Wasserentnahmestelle in unmittelbarer Nähe. So mussten die Wehren vom Löschteich im Ortszentrum 2 Relaisleitungen bis zur fiktiven Brandstelle aufbauen. Zu Beginn wurde der Waldbrand mit den eintreffenden Tankwagen bekämpft, und mit der Personensuche begonnen. Nach Fertigstellung der beiden über 600 m langen Versorgungsleitungen, wurden die Tankwagen mit dem Wasser des Löschteiches versorgt. Nach Übungsende trafen sich die Feuerwehrmitglieder, die Ehrenkommandanten und die Vertreter der Gemeinden Bromberg und Scheiblingkirchen-Thernberg zur Übungsnachbesprechung. Dabei bedankten sich Kommandant **Reinhard Piller** und UA-Kommandant **Harald Steiner** für die zahlreiche Teilnahme. Auch die beiden Gemeindevertreter **Bgm Johann Lindner** aus der Marktgemeinde Scheiblingkirchen-Thernberg und **GfGr Peter Haberl** aus der Marktgemeinde Bromberg bedankten sich für die Bereitschaft, auch an einem Feiertag für den Ernstfall zu üben.





Interessierte Beobachter und Aktive



# Schulaktionstage des Vereins „Die Bäuerinnen“

## HÖREN, SEHEN und BE-GREIFEN

Im Bezirk Neunkirchen vermittelten die Bäuerinnen auch heuer wieder lebensnahes Wissen in allen Volksschulen. Fast tausend Kinder im Bezirk kamen so in den Genuss, spannende Einblicke in die Welt der Landwirtschaft und in eine gesunde Ernährung zu bekommen.

Für unsere beiden Volksschulen in der Gemeinde übernahm diese Aufgabe unsere Gemeindebäuerin **Waltraud Ungersböck**. Die Schulaktionstage wurden rund um den 16. Oktober – dem Welternährungstag – abgehalten. Nicht überall auf der Welt ist genug, und vor allem gesundes Essen, eine Selbstverständlichkeit. Verdeutlichen wollen die Bäuerinnen auch die Herkunft unseres Essens. Viele Lebensmittel werden auf den Bauernhöfen unserer Region erzeugt und sichern vielen Menschen einen Arbeitsplatz. Kurze Transportwege ermöglichen frische und nachhaltige Lebensmittel. Durch einen regionalen und saisonalen Einkauf leisten wir einen großen Beitrag zum Erhalt vieler Höfe und werden zusätzlich mit einer schönen Landschaft belohnt.

Bäuerin Waltraud erzählte in unseren Volksschulen anschaulich über ihren Milchbauernhof, und wie sie aus Gras Milch entstehen lassen kann. Mit viel Anschauungsmaterial wie Heu oder Getreidekörner wurde bei den Kindern Interesse geweckt und Bewusstsein für die bäuerliche Arbeit geschaffen. Auch Kostproben durften natürlich nicht fehlen und mit einem Spiel endeten die etwas anderen Schulstunden!

*Waltraud Ungersböck*



VS-Scheiblingkirchen

VS-Thernberg



Fotos: Waltraud Ungersböck

## Volksschüler auf Besuch im Gemeindeamt

Am Mittwoch, 21. November 2018 war **Frau VOL Astrid Pfeiffer** mit den Schülern der 2. Klasse VS-Thernberg auf Besuch im Gemeindeamt. Zunächst zeigte **Frau Jasmin Löffler** vom Bauwesen den Kindern am großen Computerbildschirm Naturluftbildaufnahmen aus dem Gemeindegebiet. Vorwiegend wollten die Schüler ihr Zuhause sehen. Wurde dann ihr Wohnort angezeigt, dann konnten sie sich sehr schnell orientieren.

Anschließend ging es in den Großen Sitzungssaal. Wie sonst die Gemeinderäte, nahmen diesmal die Schüler rund um den großen Tisch Platz und stellten viele interessante Fragen an den Bürgermeister. Etwa: „Wie viele Gemeinderäte gibt es?“ „Wie viele bäuerliche Betriebe sind in der Gemeinde?“ „Welche Steuern nimmt die Gemeinde ein?“ „Wofür wird das meiste Geld ausgegeben?“

Abschließend erhielten die SchülerInnen als kleine Aufmerksamkeit je einen Ortsplan, Leuchtstift und Müsli-Riegel.

Herzlichen Dank für den netten Besuch.

*Bgm. Hans Lindner*



In der Amtsstube

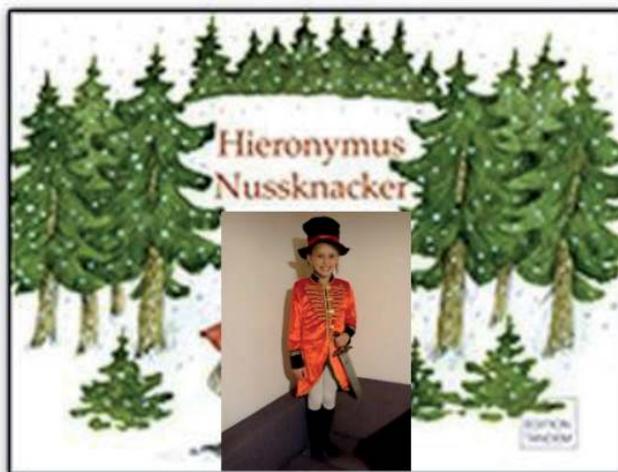


Im Sitzungssaal

**Herzliche Einladung zum  
VORWEIHNACHTLICHEN MUSIZIEREN  
21. Dezember 2018, Beginn: 17:00 Uhr, LFS Warth**

Ensembles der Musikschule gestalten einen Abend mit weihnachtlichen Klängen rund um eine Geschichte des Nussknackers Hieronymus.

Der Musikschulleiternverein sorgt für das leibliche Wohl.



Die traditionelle Veranstaltung ist ein Fixpunkt im Laufe eines Musikschuljahres. An dieser Stelle danke ich allen, die sich für die Musikschule engagieren.

Zusammenarbeit für eine gute musikalische Ausbildung der Musikschülerinnen und Musikschüler hat in unserer Musikschule einen hohen Stellenwert. Einzelunterricht, Ensemblespiel und vor allem ausdauerndes kontinuierliches Üben ist für Erfolg, Fortschritt und gute Leistungen erforderlich. Dass viele unserer Schülerinnen und Schüler diese erbringen, davon kann sich das Publikum bei zahlreichen Musikschulveranstaltungen und Mitwirkungen überzeugen.

Für die Musikschülerinnen und Musikschüler bedeutet das aktive öffentliche Musizieren ein Mitgestalten des kulturellen Lebens in den Gemeinden, was unserer Gesellschaft sicher gut tut. Einerseits wird die Bereitschaft der Kinder und Jugendlichen sich zu engagieren sichtbar bzw. hörbar, andererseits dürfen diese erfahren, dass die Gesellschaft an ihren Darbietungen interessiert ist.

Seitens der Musikschule bedanke ich mich herzlich für die breite Unterstützung!

Mit den besten Wünschen für die Weihnachtsfeiertage und das Jahr 2019.

*Erna Fasching*  
Leiterin der von Paradis Musikschule

# Yogakurse

## Im neuen Seminarhaus „Maria“, Ofenbachgraben 62 Jeweils am Donnerstag

### 18:00 - 18:50 Uhr: Senioren

Sanftes, atembetontes Üben am Sessel und im Stehen für Kraft und Beweglichkeit in Rücken und Beinen, sowie Übungen zur Gelenksöffnung, Meridiandehnung und fürs Körperspürbewusstsein (10 €).

### 19:00 – 20:30 Uhr : Yoga nach Krishnamacarya

Für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet, da die Übungen den eigenen Bedürfnissen in immer feinerem Spüren angepasst werden können; es geht ums individuelle, bewusste Üben im eigenen Atemrhythmus, Selbsterforschung und zur Ruhe kommen auf allen Ebenen (15 €).

### Rhythmisch-musikalische Mutter-Kind-Gruppe für 1 bis 4 jährige Kinder auf Anfrage

Singen, Bewegen, Fingerspiele, Tänze, Stille erfahren und Hören lernen ergänzen sich thematisch sinnvoll zu einer Einheit. Ich verwende viel pentatonische Musik, die ein Eintauchen in eine schwebende, altersgemäße Stimmung erlaubt. Einen sicheren Rahmen für die Kleinen bilden Begrüßungs- und Abschiedslied, die über den ganzen Kurs hinweg gleich bleiben. Innerhalb der thematisch, jahreszeitbezogenen Blöcke wird viel wiederholt, damit die Kinder richtig ins Thema eintauchen können, und sich auch ein gewisses Repertoire festigen kann. Ziel ist es, auch den Mamas viel Mut und Material fürs eigenständige Singen und Musizieren für zu Hause mitzugeben! (10 €).

**Anmeldung und Info:** Martina Heilingsetzer

E-Mail: [m.heilingsetzer@aon.at](mailto:m.heilingsetzer@aon.at), Tel.: 02629/3342



Mariahaus

## Musterung 2018

Für die angehenden Präsenz- und Zivildienstler unserer Marktgemeinde fand heuer am 22. und 23. November die Musterung des Jahrganges 2000 statt. Nach der Rückkehr aus St. Pölten am frühen Nachmittag, lud die Gemeinde zu einem Mittagessen ins Gasthaus Reisenbauer.

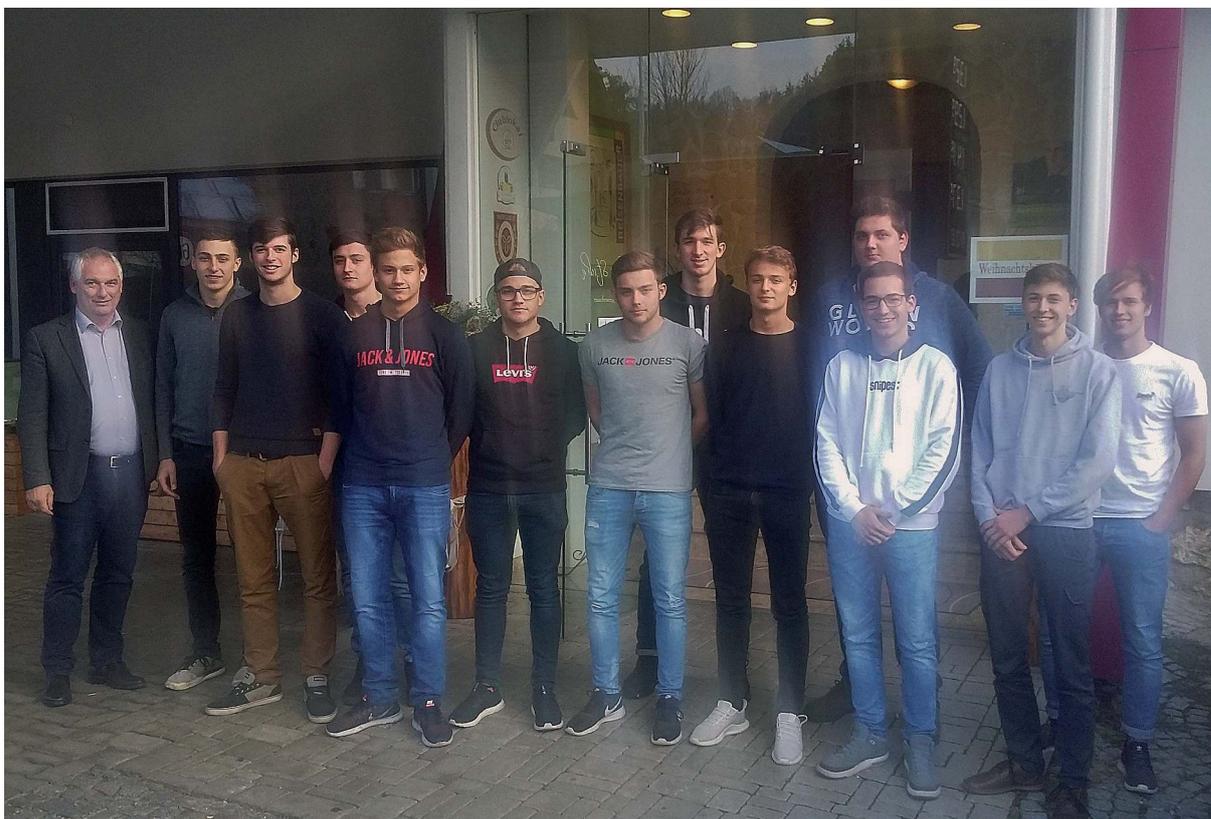


Foto v. l.: Bgm. Hans Lindner, Roland Schlögl (Gleißenfeld), Rudolph Heilingsetzer (Ofenbachgraben), Christoph Stangl (Witzelsberg), Michael Riegler (Ofenbachgraben), Dominik Mitsch (Scheiblingkirchen), Rene Luger (Thernberg), David Treitler (Scheiblingkirchen), Simon Walli (Innerschildgraben), Daniel Handler (Reitersberg), Alexander Ungersböck (Reitersberg), Jakob Geyer (Steinhof), Jakob Koller (Scheiblingkirchen)

## Hallenbad - Sauna



### **HALLENBAD – SAUNA:**

Öffnungszeiten zum Jahreswechsel

Samstag, 22. Dez. geöffnet

27. - 29. Dez. geöffnet

Ab Mittwoch, 02. Jän. 2019 ist wieder normaler Betrieb.

## Mesnerhaus - Thernberg

Im Thernberger Mesnerhaus und dem Pfarrhofgebäude befindet sich die 2009 neu eröffnete Erzherzog-Johann-Dokumentation.

Die EHJ-Dokumentation wird 2019 während der NÖ Landesausstellung in Wr. Neustadt für deren Besucher ein Fixpunkt in der Buckligen Welt sein. Um die Rahmenbedingungen zu erfüllen, ist es erforderlich, das alte Mesnerhaus-Gebäude, welches unter Denkmalschutz steht, aufzufrischen und im Zuge dessen auch den Pfarrsaal zu sanieren. Er erhält neue Fenster und Türen, sowie eine Wärmeschutzfassade. Ebenso wird eine Fußbodenheizung installiert. Deren Versorgung erfolgt über die Fernwärmegenossenschaft Thernberg.

Im Hof ist eine Neuverlegung der bestehenden Pflasterung notwendig. Die neue Ausschankhütte erhält eine Wasser- und Stromversorgung. Die ersten Arbeiten wurden bereits Ende November von Mitarbeitern des Bauhofes in Angriff genommen.



Alois Brunner und Bauhofleiter Johann Krenn bei der Demontage der alten Ausschankhütte

Das Projekt wird vom Land NÖ gefördert. Erst dadurch wird die Umsetzung ermöglicht. Gemeinderat **DI Josef Schuch** begleitet das Projekt seit Beginn, und hat dieses durch seine Initiativen und den vielen Gesprächen mit zuständigen Landesverantwortlichen ins Leben gerufen. Dafür herzlichen Dank!

# ABFALLBESEITIGUNG – TERMINE 2019

| Biomüll               |
|-----------------------|
| <b>Alle Haushalte</b> |
| Montag, 21.01.        |
| Montag, 18.02.        |
| Montag, 18.03.        |
| Montag, 15.04.        |
| Montag, 29.04.        |
| Montag, 13.05.        |
| Montag, 27.05.        |
| Dienstag, 11.06.      |
| Montag, 24.06.        |
| Montag, 08.07.        |
| Montag, 22.07.        |
| Montag, 05.08.        |
| Montag, 19.08.        |
| Montag, 02.09.        |
| Montag, 16.09.        |
| Montag, 30.09.        |
| Montag, 14.10.        |
| Montag, 28.10.        |
| Montag, 25.11.        |
| Montag, 23.12.        |

| Trockenmüll<br>(Grüne Tonne) |
|------------------------------|
| <b>Alle Haushalte</b>        |
| Mittwoch, 16.01.             |
| Mittwoch, 20.02.             |
| Mittwoch, 20.03.             |
| Mittwoch, 17.04.             |
| Mittwoch, 15.05.             |
| Mittwoch, 19.06.             |
| Mittwoch, 17.07.             |
| Mittwoch, 21.08.             |
| Mittwoch, 18.09.             |
| Mittwoch, 16.10.             |
| Mittwoch, 20.11.             |
| Mittwoch, 18.12.             |

| Restmüll         |                   |
|------------------|-------------------|
| Abfuhrbereich I: | Abfuhrbereich II: |
| Montag 07.01.    | Montag 14.01.     |
| Montag 04.02.    | Montag 11.02.     |
| Montag 04.03.    | Montag 11.03.     |
| Montag 01.04.    | Montag 08.04.     |
| Montag 29.04.    | Montag 06.05.     |
| Montag 27.05.    | Montag 03.06.     |
| Montag 24.06.    | Montag 01.07.     |
| Montag 22.07.    | Montag 29.07.     |
| Montag 19.08.    | Montag 26.08.     |
| Montag 16.09.    | Montag 23.09.     |
| Montag 14.10.    | Montag 21.10.     |
| Montag 11.11.    | Montag 18.11.     |
| Montag 09.12.    | Montag 16.12.     |

**Bitte die Müllgebinde bei Nichtentleerung auch am Folgetag bereitstellen.**

| Altpapier        |  |
|------------------|--|
| Dienstag, 12.02. |  |
| Dienstag, 09.04. |  |
| Dienstag, 04.06. |  |
| Dienstag, 30.07. |  |
| Dienstag, 24.09. |  |
| Dienstag, 19.11. |  |

**Abfuhrbereich I:** Gleißfeld, Reitersberg, Witzelsberg, Scheiblingkirchen

**Abfuhrbereich II:** Thernberg-Markt, Weingart, Außerschildgraben, Neustift, Stanghof, Ober- und Unterarzberg, Breitenstein, Hart, Unterbromberg, Steinhof, Stögersbach, Miesleiten, Grub, Eichberg, Schlag, Kreuth, Urbach, Ofenberg, Ofenbachgraben, Innerschildgraben

Bei Bedarf können Säcke im Gemeindeamt, Scheiblingkirchen, Hauptplatz 14 nachgekauft werden.

Sackpreise: Restmüllsack (grauer Sack) 60 l a €3,20

Grüne Tonne Sack (transp. Sack) 120 l a € 3,90

Biomüllsack (brauner Sack) 60 l a € 2,00

Im Sackpreis sind die Abfuhr- und Bearbeitungskosten sowie die Altlastensteuer enthalten. Halten Sie bitte genau die Trennvorgaben ein, damit helfen Sie sich, aber auch der Gemeinde Abfallentsorgungskosten sparen.

Bei Unklarheiten soll Ihnen diese Information zum Nachschauen dienen. Weiters können Sie gerne Auskunft von der Gemeinde unter der Telefonnummer 02629 /2239 oder beim Abfallwirtschaftsverband Neunkirchen unter der Telefonnummer 02627 / 82 396 einholen.

**Der Grünschnittcontainer steht in jeder geraden Kalenderwoche von Donnerstag bis Sonntag am Bauhof in Scheiblingkirchen. Bei Bedarf wird der Container zur Entleerung abgeholt und wieder für Sie bereitgestellt.**

| Grünschnittcontainer |  |
|----------------------|--|
| 21.03.-24.03         |  |
| 04.04.-07.04         |  |
| 18.04.-21.04         |  |
| 01.05.-05.05         |  |
| 16.05.-19.05.        |  |
| 30.05.-02.06.        |  |
| 13.06.-16.06.        |  |
| 27.06.-30.06.        |  |
| 11.07.-14.07.        |  |
| 25.07.-28.07.        |  |
| 08.08.-11.08.        |  |
| 22.08.-25.08.        |  |
| 05.09.-08.09.        |  |
| 19.09.-22.09.        |  |
| 03.10.-06.10.        |  |
| 17.10.-20.10.        |  |
| 31.10.-03.11.        |  |



## BEREITSCHAFT DER ÄRZTE

| DEZEMBER 2018 |              |
|---------------|--------------|
| 22/23         | Dr. Hadler   |
| 24            | Dr. Wiebecke |
| 25            | Dr. Wilscher |
| 26            | Dr. Hadler   |
| 29/30         | Dr. Wilscher |
| 31            | Dr. Wiebecke |

| JÄNNER 2019 |              |
|-------------|--------------|
| 01          | Dr. Wiebecke |
| 05/06       | Dr. Pilz     |
| 12/13       | Dr. Hadler   |
| 19/20       | Dr. Wilscher |
| 26/27       | Dr. Wiebecke |

| FEBRUAR 2019 |              |
|--------------|--------------|
| 02/03        | Dr. Pilz     |
| 09/10        | Dr. Hadler   |
| 16/17        | Dr. Wiebecke |
| 23/24        | Dr. Pilz     |

| MÄRZ 2019 |              |
|-----------|--------------|
| 02/03     | Dr. Wilscher |
| 09/10     | Dr. Hadler   |
| 16/17     | Dr. Wiebecke |
| 23/24     | Dr. Pilz     |
| 30/31     | Dr. Wilscher |

**Dr. HADLER**      **Dr. PILZ**  
 Scheiblingkirchen      Grimmenstein  
 Tel.: 02629/5000      Tel.: 02644/7227

**Dr. WIEBECKE**      **Dr. WILSCHER**  
 Warth      Edlitz  
 Tel.: 02629/2540      Tel.: 02644/6018

Es wird um telefonische Kontaktaufnahme vor dem Aufsuchen der Ordination des diensthabenden Arztes gebeten.



## BEREITSCHAFT DER ZAHNÄRZTE

### Dezember

**22/23** Dr. Schrott Werner, Sonneck 7/3, 2870 Aspangberg, 02642/53808  
**24/25/26** Dr. Wanke-Jellinek Barbara Markt 113/2, 2880 Kirchberg/W., 02641/21048  
**29/30** Dr. Vegh Andras, Triesterstraße 47, 2620 Neunkirchen, 02635/62257  
**31** Dr. Schröder-Gazdag Gudrun, Schneebergstraße 16/2/10, 2733 Grünbach/Schneeb. 02637/2226

### Jänner

**01** Dr. Schröder-Gazdag Gudrun, Schneebergstraße 16/2/10 2733, Grünbach/Schneeb. 02637/2226  
**05/06** Dr. Puchner Beate, Hauptplatz 8-9, 2620, Neunkirchen, 02635/71100  
**12/13** Dr. Lechner Friedrich, Waldmüllergasse 3, 2620 Neunkirchen, 02635/65189  
**19/20** Dr. Melchard Wolfgang, Pöckgasse 18, 2700 Wr. Neustadt, 02622/21694  
**26/27** MR Dr. Roch Herbert, Uferstraße 22, 2640 Gloggnitz, 02662/43444

### Februar

**02/03** Dr. Tischler Martina, Alleegasse 51, 2823 Pitten, 02627/82786  
**09/10** Dr. Wanke-Jellinek Barbara, Markt 113/2, 2880 Kirchberg/Wechsel, 02641/21048  
**16/17** Dr. Puchner Beate, Hauptplatz 8-9, 2620 Neunkirchen, 02635/71100  
**23/24** Dr. Hahn Marianne, Markt 43 2842 Edlitz, 02644/37170

### März

**02/03** Dr. Redzic Adnan, Nelkengasse 5, 2821 Lanzenkirchen, 02627/45492  
**09/10** Dr. Milosevic Visnja, Rathausplatz 1, 2840 Grimmenstein, 02644/7444  
**16/17** Dr. Kukla Edmund, Marktring 17, 2811 Wiesmath, 02645/2410  
**23/24** Dr. Aichberger Jörg-Josef, Dunkelsteiner Str. 4, 2630 Ternitz, 02630/36759  
**30/31** Dr. Landl Thomas, Hauptstraße 15, 2721 Bad Fischau-Brunn, 02639/2304

## Katharinenkonzert 2018

Nach dem gelungenen Jubiläumsfest im August lud der Musikverein Warth-Scheiblingkirchen-Bromberg am Sonntag, den **25. November 2018** zu seinem traditionellen **Katharinenkonzert** in die LFS Warth ein.

Kapellmeister **Thomas Kindlmayr**, welcher heuer im März seinen 40. Geburtstag feiern durfte (Anmerkung am Rande: der Geburtstag deckt sich mit dem Gründungstag des Vereins – nämlich der 11. März 1923), erbat sich aus diesem Anlass beim Konzert als Musikant am Tenorhorn mitwirken zu dürfen. Das Dirigieren übernahm an seiner Stelle dankenswerter Weise **Roman Bischhorn-Stickelberger**, welcher normalerweise am Schlagzeug zu finden ist. Er stellte ein wirklich abwechslungsreiches Programm zusammen, welches das Publikum begeisterte. Durch das Programm führten heuer die Musikvereinsmitglieder selbst, wobei die Ansagen unter **Obmann Michael Koller, Alt-Obmann Patriz Hattenhofer, Lisa Beisteiner** und **Elisabeth Ehrenhöfer** (beide Querflötistinnen) aufgeteilt waren.

Gestartet wurde mit leichten „Notenproblemen“ bei den Schlagzeugern, aber nach wenigen Minuten, die das schmunzelnde Publikum den Musikanten nachsah, waren die fehlenden Noten gefunden (Jungmusiker hatten diese bei ihrer Generalprobe „mitgehen“ lassen) und das Konzert konnte mit dem Konzertmarsch „**Euphoria**“ von **Martin Scharnagl** begonnen werden. Danach wurde die schnelle Polka „**Leichtes Blut**“ von Johann Strauß Sohn dargebracht, ehe schon die erste Gastgruppe der von Paradis Musikschule „**Die flott'n Siem**“ auftraten. Die Mädchenband, die üblicherweise, wie ihr Name schon sagt, zu siebent kommt (beim Konzert jedoch zu sechst), begeisterte mit traditioneller österreichischer Volksmusik. Der Musikverein selbst spielte im Anschluss das Konzertwerk in 5 Sätzen „**Dakota**“, mit welchem das indianische Leben in unterschiedlichen Aspekten beschrieben wird. Den Abschluss des ersten Konzerteils bildete sodann das **Jugendblasorchester** der von Paradis Musikschule. Diese Vorstellung wurde genutzt, um einigen Jungmusikern zum Ablegen ihrer **Jungmusikerabzeichen** zu gratulieren.

Nach einer Pause eröffnete der Musikverein den zweiten Teil mit dem Blasmusikstück „**Böhmischer Augenblick**“ von Markus Ebner, ehe die zwei **Staatsmeister der Steirischen Harmonika – Heinrich Heilingsetzer** und **Raphael Stachl**, beide auch aktive Musiker des Vereins – ihr Können unter Beweis stellten.

Weiter ging es mit **Lisa-Marie Stickelberger**, einer Tuba-Spielerin des Musikvereins, welche mit ihren erst 17 Jahren bereits das Goldene Abzeichen auf der Tuba abgelegt hat. Sie trug das Solostück „**Für Theresa**“ von Herbert Hornig, begleitet vom gesamten Orchester, vor.

Im Anschluss folgten zwei Stücke aus dem Bereich Film bzw Musical – „**Don't Cry For Me, Argentina**“ aus „Evita“ und „**I Will Always Love You**“ aus „Bodyguard“. Das Publikum wurde dabei gesänglich von **Katharina Sittler** verzaubert.

Ehe das Konzert mit dem „**Astronauten-Marsch**“ von Josef Ullrich sowie den beiden obligatorischen Zugaben, dem „Deutschmeister Regimentsmarsch“ sowie dem „Radetzky-Marsch“ beschlossen wurde, wurden verdiente **langjährige Mitglieder geehrt**. Es waren dies: Für 15-jähriges aktives Musizieren **Agnes Kahofer** (Querflöte/Piccolo) und **Iris Heissenberger** (Klarinette), für 40 Jahre musikalische Tätigkeit **Franz Höller** (Klarinette) und **Michael Birnbauer** (Tuba) sowie für 50 Jahre aktive Mitgliedschaft **Ludwig Senninger** (Tenorhorn) und **Rupert Kindlmayr** (Tuba, Verleihung in Abwesenheit). Außerdem wurde Gastwirt (in Ruhe) **Otto Reisenbauer** die **Silberne Förderernadel** (in Abwesenheit) aufgrund seiner besonderen Bemühungen und Unterstützung anlässlich der veranstalteten Jubiläumsfeste, insbesondere im kulinarischen Bereich, verliehen.

Außerdem nutzte der Musikverein Warth-Scheiblingkirchen-Bromberg den Rahmen des Konzerts, um seinem langjährigen Obmann **Patriz Hattenhofer**, welcher im März seine Agenden (nach 22 Jahren Obmannschaft) an **Michael Koller** abgegeben hat, den Titel des **Ehrenobmanns** zu verleihen. Nach diesem gelungenen Konzert und den vielen Ehrungen, fanden sich zufriedene Musiker und begeisterte Zuhörer zum gemütlichen Ausklang bei Speis und Trank in der Aula und im Speisesaal der LFS Warth wieder.

*Der Musikverein Warth-Scheiblingkirchen-Bromberg wünscht allen Konzertbesuchern, Freunden und Gönnern des Musikvereins eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Start ins Jahr 2019 und freut sich auf ein Wiedersehen und –hören im nächsten Jahr bei den verschiedensten Ausrückungen bzw. beim Katharinenkonzert!  
Danke für Ihr Interesse und Ihre Wertschätzung!*

Mit muskalischem Gruß,  
*Elisabeth Ehrenhöfer*  
für den MV Warth-Scheiblingkirchen-Bromberg ([www.mv-warth.at](http://www.mv-warth.at))



15 Jahre - Michael Koller, Iris Heißenberger, Ernst Osterbauer, Agnes Kahofer



40 Jahre - Michael Koller, Michael Birnbauer, Ernst Osterbauer, Franz Höller



50 Jahre - Michael Koller, Ludwig Senninger, Ernst Osterbauer



Ehrenobmann - Thomas Kindlmayr (Kapellmeister), Michael Koller (Obmann), Patriz Hattenhofer, Gerlinde Haslinger, Franz Höller (Obmann Stv)



Ehrenobmann - Josef Schrammel (BM Bromberg), Michaela Walla (BM Warth), Patriz Hattenhofer, Johann Lindner (BM Scheiblingkirchen-Thernberg), Michael Koller (MV-Obmann)



Die flott'n Siem



Ehrung Jungmusiker



Jugendblasorchester



MV mit Katharina Sittler



MV mit Lisa-Marie Stickelberger



## Österreichischer Kameradschaftsbund

### OV der Pfarrgemeinde Scheiblingkirchen und Umgebung

Die Fahne des Österreichischen Kameradschaftsbundes hat eine sehr bewegte Geschichte. Zum Anlass des Kaisermanövers im Jahre 1904 wurde die eiserne Fahne von Kaiser Franz Josef gespendet. Nach vielen Jahren wurde die durch Witterungseinfluss notwendige Restaurierung vorgenommen. Nach der Fahnensegnung im Jahre 1983 wurde sie auf der Annenruhe über Scheiblingkirchen aufgestellt. Bedingt durch Regen und Sturm wurde die Fahne 2016 neuerlich restauriert. Unter Mithilfe von Gemeindebediensteten wurde sie 2018 am selben Platz auf der Annenruhe wieder aufgestellt. Auch der Hauptbezirksobmann Matthias Fuchs war dabei anwesend.



Foto 1981  
Erwin Neidhart  
Otto Mrasek  
Rudolf Wagner  
Thomas Ungersböck



Foto 2018  
Hermann Pörtl  
Alois Ungersböck  
Karl Felber  
(nicht am Foto:  
Alois Brunner,  
Hauptbezirksobmann  
Matthias Fuchs

# Wildbach

Im Zuge der heurigen Wildbachbegehung wurden vermehrt Übelstände an unseren Wildbächen festgestellt. Die Gemeinde will daher auf einige Bereiche - besonders auf die Problematik „Ufergehölz“ - aufmerksam machen.

An vielen Stellen wurde Totholz, Bewuchs im Uferbereich, Ablagerungen in verschiedenen Formen wie z.B. Grünschnitt, Holzhaufen, Siloballen und Verbauten festgestellt. Von der „**Wildbach und Lawinenverbauung**“ werden diese angeführten Missstände nicht behoben. Es werden hauptsächlich Uferanrisse im verbauten Bereich saniert.

**Es wird darauf hinweisen, dass jegliche Ablagerungen, sowie auch sämtliche Verbauungen im Uferbereich oder über den Bächen verboten sind!**

Wie sich bei den Unwettern am 12. und 13. Juni 2018 herausstellte, können solche Missstände zu großen Folgeschäden führen. Für dabei entstandene Schäden haftet der Verursacher.

Wir möchten daher jeden Anrainer eines Wildbachs ersuchen, die Wintermonate zu nützen, um sämtliches Totholz (umgestürzte Bäume), sowie gefährdenden Bewuchs entlang des Bachverlaufes und des Uferbereiches zu entfernen. So kann der meistens „friedliche Bach“ bei Unwettern seine Wassermassen ungehindert abtransportieren, und Verklausungen mit Uferaustritt werden besser vermieden.

***Bevor Sie jedoch eigenständig mit Säuberungsarbeiten beginnen, kontaktieren Sie bitte in jedem Fall die Gemeinde oder unseren Wildbachbeauftragten.***

Viele Uferbereiche werden von den Anrainern laufend immer vorbildmäßig gepflegt. Dies trägt nicht nur zu einem schöneren Umweltbild bei, sondern gibt dem Wildbach seinen notwendigen Raum. Dafür herzlichen Dank!

**Wildbäche unserer Gemeinde:**

*Schlattenbach, Katergraben, Teufelsmühlgraben, Stögersbach, Thernbach, Scheibengraben, Pichlergraben, Arzberggraben, Ofenbach, Höllgraben, Zissgraben, Witzelberggraben, Hochfeldgraben, Weingartlerbach, Sollgraben, Zottelgraben, Purgraben und der Waldkapellengraben.*

Für Rückfragen wenden sie sich bitte an die Gemeinde oder an unseren Wildbach-beauftragten *GGR Josef Lechner, Tel.: 0676/4316614*

# PBZ Scheiblingkirchen

## Geburtstagsfeier

„Geburtstage zählt man nicht – man feiert sie!“ (Lo Lange). Geburtstage, ganz besonders natürlich halbrunde und runde Ehrentage, sind immer ein guter Grund zum Feiern. Das dachte sich auch Herr Vizebgm. Johann Kahofer, als er ins PBZ SBKN kam, um die Jubilare zu ehren.

Frau Schmid genießt die Ehrung gemeinsam mit ihren Töchtern. Frau Dir. Koller, Herr Vizebgm. Kahofer und PBM Lechner gratulieren ihr herzlichst.



Fr. Dir. Koller, PBM Steinbrecher, Vizebgm. Kahofer und das Ehepaar Ungerhofer genießen den schönen Vormittag.

## Nachwuchsführungskräfte im PBZ SBKN

Am 13. und 14. November 2018 fand in unserem Haus das persönlichkeitsbildende Seminar „Eigene Ressourcen und Grenzen“ im Rahmen des Nachwuchsführungskräfteprogramms des Landes NÖ statt. Durch dieses Ausbildungsprogramm wird dafür gesorgt, dass auch in Zukunft bestmöglich ausgebildete Führungskräfte beim Land Niederösterreich tätig sind. Wir haben uns sehr gefreut, dass wir die Trainees bei uns begrüßen durften!



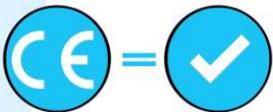
Ganz besonders stolz sind wir darauf, dass das vierte Modul der Seminarreihe unter der Leitung von Fr. Mag Kristina Starkl und Brigitte Pototschnig in Scheiblingkirchen stattgefunden hat....



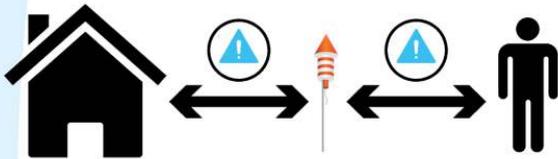
## Guten Rutsch – oder lieber ruhigen Rutsch?

**Der Rutsch in's Neue Jahr wird natürlich groß gefeiert. Traditionell auch mit Raketen und Feuerwerk. Dabei verletzen sich jedes Jahr etliche Personen. Und nicht jeder kann dem Krach etwas Schönes abgewinnen – Haustiere schon gar nicht.**

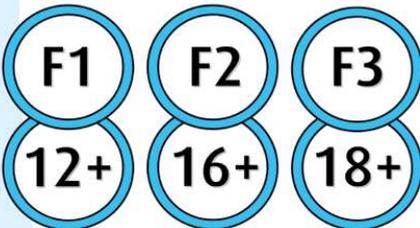
Die letzte Nacht im alten Jahr kann so schön sein. Ob zu Hause bei Fondue oder anderem guten Essen, ob auf einem Silvesterpfad oder einer Party – alle warten darauf, dass es Mitternacht wird. Dann wird pünktlich das Neue Jahr begrüßt, mit Pummerin, Donauwalzer und Feuerwerk. Und dann ist es oft auch schon vorbei mit der guten Stimmung. Eine Rakete, die statt nach oben waagrecht wegfliegt; ein Böller, der in der Hand explodiert – die Rettung hat rund um den Jahreswechsel viele Einsätze, weil sich Menschen mit Pyrotechnik verletzen. Häufig schwer verletzen – das geht von Gehörschäden über Verbrennungen bis zur abgetrennten Hand. Und leider enden jedes Jahr ein paar Unfälle sogar tödlich. Die Experten des NÖZSV raten:



Verwenden Sie nur Knaller und Raketen, die das **CE-Prüfzeichen** haben. Illegale Raketen können lebensgefährlich sein!



Halten Sie genug Abstand – der **Mindestabstand** steht in der Beschreibung ihres Feuerwerks. Wählen Sie den richtigen Abschussort – am besten eine freie Fläche nicht zu nahe an Bäumen oder Häusern. Auf keinen Fall vom Balkon oder von der Terrasse abfeuern.



Beachten Sie die Altersbeschränkungen für die einzelnen Kategorien:

- F1 – mindestens 12 Jahre;
- F2 – mindestens 16 Jahre;
- F3 – mindestens 18 Jahre;
- F4 – nur mit Fachkenntnis!

**Haben Sie Geduld mit Blindgängern. Warten Sie, bis sie sicher sein können, dass die Rakete nicht doch noch losgeht. Auf keinen Fall noch einmal anzünden.**

So schön und bunt und laut ein Feuerwerk auch ist – Tiere finden es gar nicht schön. Auch Haustiere nicht. Egal ob Katze oder Hund, sie reagieren meist verängstigt, verstört oder gar panisch auf das Gekrache. So können Sie es Ihrem vierbeinigen Liebling leichter machen. Am allerbesten für Ihr Tier ist es, wenn Sie die Silvesternacht irgendwo weit weg von allen Feuerwerken verbringen können. Wenn das nicht geht, dann hilft das:

- ▲ Nehmen Sie Ihren Hund schon an den Tagen vor Silvester an die Leine – es kracht oft schon viel früher
- ▲ Holen sie in der Silvesternacht Ihr Tier in's Haus. Der Garten ist ein schlechter Platz, wenn es kracht und blitzt.
- ▲ Schließen Sie Türen und Fenster und machen Sie auch die Vorhänge oder Rollos zu – die Blitze stressen das Tier noch zusätzlich
- ▲ Für HundebesitzerInnen: Tun Sie so, als wäre alles in bester Ordnung. Trösten oder gut zureden signalisiert dem Hund, dass etwas nicht stimmt.
- ▲ Für KatzenbesitzerInnen: Katzen verkriechen sich gerne – schaffen Sie ein Platzerl, wo sie sich verstecken kann



## Rotes Kreuz

### Ehrennadel in Gold

**Gertrude und Alois Schwarz** sind beide seit 1987 Mitglieder des Roten Kreuzes Neunkirchen sowie seit über 20 Jahren aktiv im Rettungs- und Blutspendendienst, und im Projektteam „Österreich Tafel“ tätig. Für dieses große Engagement wurde ihnen im Neunkirchner Rathaussaal die **Ehrennadel in Gold der Stadtgemeinde Neunkirchen** verliehen.



Foto: Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing, Bgm Mag. Hans Lindner, Gertrude Schwarz, Bgm Herbert Osterbauer, Alois Schwarz, VizeBgm Mag. Martin Fasan



45 Jahre Blutspendeaktion in Scheiblingkirchen mit Ehrungen in der Neuen Mittelschule

# Bedarfserhebung



## für betreubares Wohnen in Scheiblingkirchen

Altenheimstraße (Am Gelände vom ehemaligen Altersheim in unmittelbarer Nähe vom jetzigen Pflege- und Betreuungszentrum)

Marktgemeinde  
Scheiblingkirchen-Thernberg



Symboldarstellung

Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung  
Bahnstraße 25 · 2620 Neunkirchen · Telefon +43 2635 64756 · Mail organisation@sgn.at

Die Lebenssituation verändert sich und für die Bevölkerung ab 60 Jahren bietet sich eine bedarfsorientierte Wohnform namens „**Betreutes Wohnen**“. Diese Form des Wohnens, wird vom Land NÖ besonders gefördert, und steht nur Nutzern ab Vollendung des 60. Lebensjahres oder unter der Voraussetzung von besonderen Bedürfnissen, sowie auch den allgemeinen Förderbestimmungen, zur Verfügung.

Es handelt sich um Wohnungen die barrierefrei ausgeführt sind und bei welchen alle Durchgangsbreiten für Rollstuhlnutzer gegeben sind.

In diesen Wohnhäusern steht den Mietern, unabhängig der eigenen Wohnung das Service und die Leistung einer Betreuungsorganisation wie beispielsweise Caritas oder Volkshilfe, zur Verfügung; darüberhinaus ein Raum für die ärztliche Versorgung, weiters Allgemeinräume uvm. Über die eigene Wohnung kann jeder Mieter selbst bestimmen und verfügen.

Um die aktuellen Wohnbedürfnisse der Bevölkerung bei der Planung miteinfließen lassen zu können, bitten wir bei Interesse den abtrennbaren Abschnitt bis **Ende Jänner 2019 an die Gemeinde zu übermitteln.**

Es handelt sich um eine unverbindliche Interessensbekundung und entstehen hierdurch keine rechtlichen Verpflichtungen.



[www.sgn.at](http://www.sgn.at)



Symboldarstellung

## Interesse an einer Wohnung im betreuten Wohnen:

Name: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Email: \_\_\_\_\_

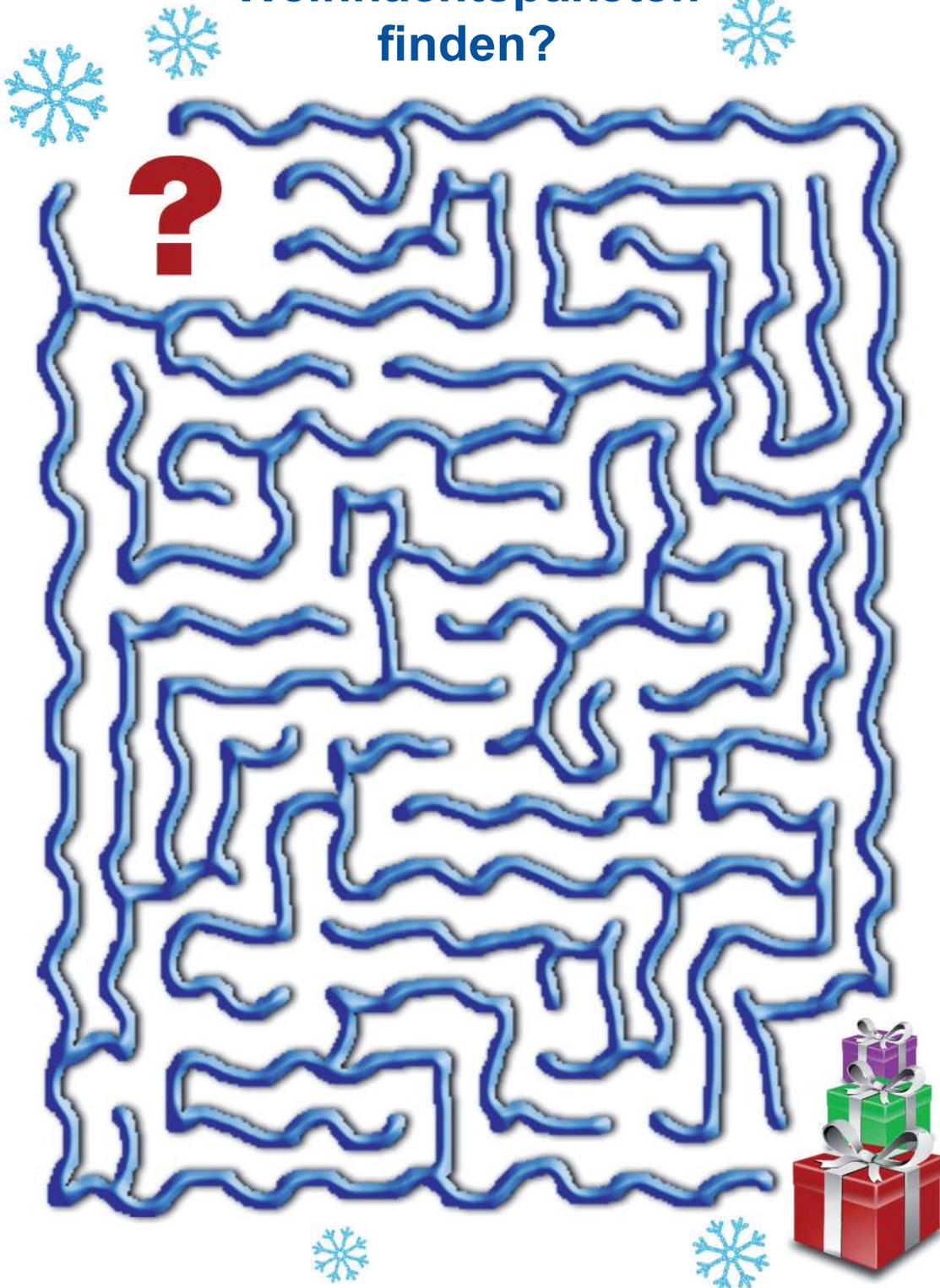
Die Evidenzhaltung Ihrer Daten erfolgt seitens der SGN und endet nach 3 Jahren. Sollten Sie jedoch schon vorher eine Wohnung gefunden haben, ersuchen wir Sie uns dies mitzuteilen um unnötigen Briefverkehr zu vermeiden. Besteht aber Ihrerseits Interesse, nach 3 Jahren weiterhin in unserer Kartei als Wohnungswerber geführt zu werden, ersuchen wir Sie ebenfalls uns vor Ablauf dieser Frist zu kontaktieren. Die SGN verarbeitet Ihre Daten nach den datenschutzrechtlichen Bestimmungen in der jeweils geltenden Fassung. Die Bekanntgabe Ihrer Daten ist für den Distributionsprozess und die Vermarktung der Wohnungen/Häuser erforderlich. Ihre Daten werden für drei Jahre gespeichert und zu obenstehenden Zwecken von der SGN verarbeitet. Aufgrund der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen steht Ihnen das Recht auf Auskunft, Berichtigung Ihrer Daten, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Datenübertragbarkeit und auf Widerspruch zu. Von Ihnen erteilte Einwilligungen können Sie jederzeit per Email an [datenschutz@sgn.at](mailto:datenschutz@sgn.at) widerrufen. Des Weiteren steht Ihnen das Recht auf Beschwerde bei der Datenschutzbehörde zu.

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_



❄️ Kannst du den geheimen Weg  
zu den versteckten  
Weihnachtspaketen  
finden? ❄️



## Feldforschungen

### **Die ersten Feldforschungen zum Römischen Goldbergbau im „Karth“ Bericht von Univ.-Doz. Dr. Brigitte Cech, Wien**

Die ersten Feldforschungen im Rahmen des vierjährigen interdisziplinären FWF-Projektes zum Römischen Goldbergbau im „Karth“ (FWF, Projekt 30790-G25) wurden mit großem Erfolg abgeschlossen.

Die sekundäre Lagerstätte (Loipersbacher Rotlehmserie) wurde in römischer Zeit unter Zuhilfenahme der Wasserkraft abgebaut. Nur so konnten die wenigen, unregelmäßig in der Rotlehmserie vorhandenen Goldfitter gewinnbringend gewonnen werden.

Im Zuge von Geländebegehungen konnten wir bis jetzt 16 zum Goldbergbau gehörende Staubecken dokumentieren. Die Kartierung der Wasserleitungen hat gezeigt, dass die Einzugsgebiete wesentlich weiter südlich liegen als ursprünglich angenommen, nämlich in den Gemeindegebieten von Kirchschatz, Otterthal, Feistritz und Grimmenstein.

Die archäologischen Untersuchungen des Sommers 2018 konzentrierten sich auf Becken 2 in Abbaugbiet 2. Mit zwei Grabungsschnitten gelang es Erkenntnisse zur Bauweise des Staubeckens zu gewinnen. Die Stauwälle wurden mit dem Aushubmaterial des Beckens aufgeschüttet, auf der Sohle des Beckens wurde eine lehmige Dichtschicht aufgebracht.



Abbildung: Arbeiten im Wallschnitt (Foto: R. Spurway).

Weiters wurde der Auslauf des Beckens zum Abbau untersucht. Das Ablassen des Wassers war nur mit einem Hubschütz, das heißt einer vertikal angebrachten Holzplatte, die mittels Seilzug gehoben und gesenkt wurde, möglich. Zu einer derartigen Konstruktion gehörende Pfostenlöcher fehlten. Es ist daher anzunehmen, dass der Hubschütz in eine kastenartige, beidseitig in den Stauwällen verankerte Holzkonstruktion eingebaut war. Diese Konstruktion wurde wahrscheinlich nach Aufgabe des Beckens größtenteils entfernt, und etwaige noch vorhandene Reste ins Tal gespült. An der zum Abbau führenden Seite des Auslaufkanals war die Sohle mit einer Steinlage befestigt, um eine Ausspülung des Kanals zu verhindern.

Der Vergleich des hydraulischen Abbaus im „Karth“ mit den gut erforschten Bergbaurevieren von Las Médulas in Nordwestspanien und Dolaucothi in Wales zeigt deutlich, wie flexibel die römischen Ingenieure in der praktischen Anwendung dieser Bergbautechnik waren. In Las Médulas (Spanien) wurde eine große, aus hartem Konglomerat bestehende Lagerstätte mit Wasserkraft zertrümmert. Die Goldlagerstätte von Dolaucothi (Wales) ist keine Seifenlagerstätte, sondern eine Ganglagerstätte. Hier wurde Wasser dazu genutzt, den Oberboden abzutragen und so goldhaltige Quarzgänge sichtbar zu machen. Diese Quarzgänge wurden mit Schlägel und Eisen und mit Keilen abgebaut, und das Taubgestein mit einem Wasserschwall aus den Becken weggespült.

Die Lagerstätte im „Karth“ besteht aus lehmigem, mit unterschiedlich großen Geröllen durchsetztem Material. Hier ist es zweckmäßig die Menge des zum Ausschwemmen benutzten Wassers so zu regulieren, dass die Menge des bei einem Schwemmvorgang ausgeschwemmten Materials überschaubar bleibt und aufbereitet werden kann, bevor sich das tonige Material der Rotlehmserie wieder verfestigt. Aus diesem Grund wurde Wasser zunächst in großen Sammelbecken gespeichert und weiter in kleinere Becken (sogenannte Spülbecken) geleitet, von wo es gezielt über den abzubauenen Teil der Lagerstätte fließen konnte.

Unser aller Dank gilt den Gemeinden in unserem Forschungsgebiet für die Unterstützung unserer Arbeiten, insbesondere für die Zurverfügungstellung der LIDAR Daten (vermessungstechnische Daten), sowie den Grundbesitzern für die Erlaubnis, auf ihren Grundstücken Geophysik und archäologische Ausgrabungen machen zu dürfen. Ganz besonders bedanken wir uns bei der Gemeinde Natschbach-Loipersbach für die Punschhütte, die für die Zeit der Grabungen zur Werkzeughütte umfunktioniert wurde. Last but not least bedanken wir uns für die positive Einstellung und das große Interesse der örtlichen Bevölkerung an unserem Forschungsprojekt.

Sollte dieser Beitrag Ihr Interesse an der fast 2000 Jahre alten Bergbaugeschichte des „Karth“ geweckt haben, würden wir uns freuen, wenn Sie unsere website (<http://stremke-archaeology.net/goldbergbau/index.html>) besuchen würden um über den Fortschritt unserer Arbeiten auf dem Laufenden zu bleiben.



## Neueröffnung HarmonieKlang

Wir freuen uns, mit unserem Gewerbe von Wien nach Gleißfeld in unser Geschäftshaus übersiedeln zu dürfen.

Durch meine enge Verbundenheit zur Natur und all ihren Lebewesen, führte mich mein spiritueller Lebensweg zu den Lehren der Naturvölker.

Ebenso suchte ich in meinem gesamten Leben nach Harmonie, Gleichklang und Glück und bin daher immer wieder an das Sein gestoßen – entdecke dich selbst – versuche zu ordnen – und lebe dein Leben im Glück.

Ob es nun Feng Shui war, Räucherwerke, Steine, Tarot, Bachblüten, Zen Buddhismus, alles was ich jemals suchte, wurde mir in diesen Welten gezeigt – mich zu ordnen – meine Harmonie und daraus folgend mein Glück zu finden.

Um ebenfalls in diese wunderbare Welt eintauchen und genießen zu können, bieten wir ein großes Sortiment an Räucherwerken, Edelsteinen, naturreinen Ölen, Klangschalen, Statuen, Shishas, Schmuck udgl. an.

Vielleicht haben wir so Ihr Interesse geweckt, und dürfen Sie in unseren Räumlichkeiten begrüßen. Gerne stehe ich Ihnen mit meinem Know-how einer 22-jährigen Selbstständigkeit zur Verfügung.

*Um auf jeden Kunden persönlich eingehen zu können, bitten wir um eine Terminvereinbarung.*

SABINE GAM

www.harmonieklang.at  
Witzelsbergerstrasse 10  
A – 2831 Gleißfeld



Foto: Mag Johann Ungersböck, VizeBgm Johann Kahofer, Sabine Gam, Fabian Gam, Bgm Hans Lindner

FB: <https://www.facebook.com/harmonieklangat-185576801552965/>  
Onlineshop: [www.harmonieklang.at](http://www.harmonieklang.at)  
E-Mail: [office@harmonieklang.at](mailto:office@harmonieklang.at)  
Tel.: 0043/6646581150

# HANDARBEITEN



## NACH LUST UND LAUNE

EINGELADEN SIND ALLE DIE SPASS AN DER HANDARBEIT, WIE HÄKELN, STRICKEN, TUNESISCH HÄKELN, HABEN. ES SOLL AUCH EINE ZUSAMMENKUNFT UND GEDANKENAUSTAUSCH SEIN, WO JEDER SEINE IDEEN UND ERFAHRUNGEN EINBRINGEN UND WEITERGEBEN KANN.

WOLLE UND ZUBEHÖR WIRD VON DER FIRMA JEITLER ANGELA AUS GLOGGNITZ ZUR VERFÜGUNG GESTELLT UND KANN VOR ORT GEKAUFT WERDEN.

ES KANN ABER AUCH JEDER SEINE HANDARBEIT,

WOLLE, NADELN, GERNE MITNEHMEN.

**Wo:** KUNTNER INGRID, MIESLEITEN 105

**WANN:** 5 +27 DEZ. 2018

**2019:** 10+24 JÄNNER, 7+21 FEBRUAR, 7+21 MÄRZ,

4+25 APRIL, 9+23 MAI, 6+19 JUNI, 4+25 JULI, 8+22 AUGUST, 5+26 SEPT., 10+24 OKT., 7+21 NOV., 5+19 DEZ.,

**ZEIT:** AB 14 UHR BIS 18 UHR

ES IST NUR EINE BEGRENZTE TEILNEHMERZAHL MÖGLICH.

AUSKUNFT, ANMELDUNG UND INFO BEI INGRID KUNTNER

MOBIL: 0664 5328199 FESTNETZ: 02629 8107

WIR FREUEN UNS AUF EINEN GEMÜTLICHEN NACHMITTAG MIT EUCH

## Vortrag - Bildung und Arbeitswelt



Mit Unterstützung der  
**STADTGEMEINDE  
KIRCHSCHLAG**  
in der Buckligen Welt



Die Wirtschaftsplattform Bucklige Welt, die Stadtgemein-  
de Kirchschlag und die Wirtschaftskammer Niederösterreich  
laden ein:

# „Bildung und Arbeitswelt im Umbruch – was ist zu tun?“

In Diskussion: **R. D. Precht mit  
NR-Präs. Mag. W. Sobotka**



Mag. Wolfgang  
**SOBOTKA**  
NR-Präsident



Prof. Dr. Richard  
**David PRECHT**  
Philosoph, Publizist und  
Bestsellerautor



Mag. Tarek **LEITNER**  
ORF-Moderator

Dienstag,  
29. Jänner  
2019  
19.30 Uhr

## Passionsspielhaus Kirchschlag

Büchertisch von der Buchhandlung Scherz-Kogelbauer mit Buchsignierung

Karten erhältlich über  
**oeticket.com**

**Eintritt: Euro 9,-**

Mit dem Reinerlös unterstützt die Wirtschaftsplattform  
das Projekt „Bildung Wächst“



Wirtschaftsplattform Bucklige Welt, Ransdorf 20, 2813 Lichtenegg, 0676 918 70 28, [wirtschaft@buckligewelt.at](mailto:wirtschaft@buckligewelt.at), [www.WirtschaftBuckligeWelt.at](http://www.WirtschaftBuckligeWelt.at)